

Die Eingewöhnung in der Hamstergruppe

Am 1. August ging es los für die neuen Kinder der Hamstergruppe. Fünf neue Hamster begrüßt und willkommen geheißen. Am Anfang wurden sie von ihren Müttern oder Vätern begleitet, bis sie Vertrauen zu den Erzieherinnen aufgebaut hatten und allein zum Spielen und Entdecken geblieben sind. Es gab viel Neues kennenzulernen wie zum Beispiel eine Kugelbahn, eine Puppenküche, Bauklötze, Bücher... und natürlich die anderen Kinder der Hamstergruppe.

Schon bald begann der Alltag bei den Hamstern und die wiederkehrenden Abläufe geben den Kindern Sicherheit. Im Morgenkreis wird Fussel und Baby-Fussel liebevoll von den Kindern geweckt (Unsere Hamster-Handpuppen) Außerdem machen die Kinder mit- klatschen oder sie machen passende Bewegungen zu dem Lied „Wer lässt die Sterne strahlen- unser großer Gott!“ oder Kreisspielen wie „Klippa-Klappa auf die Schulter, wer soll dein Freund sein?“

Wir genießen unser gemeinsames Frühstück. Jedes Kind hat einen Platz. Gemeinsam machen wir „Patsch“- das ist unser Zeichen zum Hände falten, um gemeinsam zu beten. Wir danken Gott, dass er an uns denkt und für uns da ist. Den Kindern ist es wichtig zu wissen und zu präsentieren, was in den liebevoll gepackten Brotdosen für Inhalte sind.

Nach dem Frühstück gehen wir oft nach draußen in den Hamstergarten. Dort können Schaukel, Rutsche, Sandkasten, Kreide, Bobbycar und vieles Mehr ausprobiert werden.

Nach dem leckeren Mittagessen von Rosa sind alle müde und können sich in ihren eigenen Betten ausruhen. Am Nachmittag neigt sich der Tag in der Hamstergruppe dem Ende zu und alle gehen nach Hause.

Wir freuen uns auf ein schönes, spannendes Kindergartenjahr und ein gutes Miteinander mit Kindern und Eltern!

Die Erzieherinnen der Hamstergruppe